



Mit dem Rad durch Berlins Kieze

Erkunden Sie die Highlights und die unbekannteren Ecken der Hauptstadt bequem mit dem Rad. Wir haben für Sie 13 Touren mit spannenden Routen und besonderen Insider-Tipps zusammengestellt. Unser Partner der Online-Routenplaner komoot liefert alle Informationen, die passionierte und Hobby-Biker für einen tollen Ausflug benötigen.

Unsere Tipps

Registrieren Sie sich kostenlos unter komoot.de, laden Sie die App herunter und geben unter „Regionen“ den Code **visitBerlin** ein.



Unsere App „Going Local“ zeigt Ihnen die kiezigen Ecken Berlins und liefert neben attraktiven Touren noch unzählige persönliche Tipps, Veranstaltungen und Restaurant-Empfehlungen. Holen Sie sich neue Anregungen für Ihren Berlin-Besuch!

Sie können Ihr Rad auch in der Bahn mitnehmen. Einfach die gekennzeichneten Fahrradabteile der Züge in der VBB-App „Bus & Bahn“ anzeigen lassen und entspannt am Ziel ankommen.

Berliner Hotels sind fahrradfreundlich

Unter visitBerlin.de/fahrrad finden Sie über 40 Hotels, die besondere Angebote für Rad Fahrende haben:

- ✓ sichere kostenfreie Aufbewahrung der Fahrräder
- ✓ Raum zum Trocknen von Kleidung und Ausrüstung
- ✓ Bereitstellung von regionalen Radwanderkarten
- ✓ Informationen zu geführten Stadttouren und individuelle Vorschläge für Kiez-Touren
- ✓ Bereitstellung eines Fahrrad-Reparatursets für einfache Reparaturen und Wartung
- ✓ Bereitstellung von Mietfahrrädern für Ihre individuelle Stadterkundung

Berlins fahrradfreundliche Hotels und weitere Touren finden Sie unter visitBerlin.de/fahrrad mehr Informationen unter +49 (0) 30-25 00 25



Berlin Tourist Infos

vor Ort

Brandenburger Tor
Pariser Platz / südliches Torhaus
täglich 9:30–18 Uhr*
☺+🚶 Brandenburger Tor

Hauptbahnhof
Eingang Europaplatz, Erdgeschoss
täglich 8–21 Uhr
☺+🚶+🚲 Hauptbahnhof

Flughafen Tegel (TXL)
Terminal A, Gate 1
täglich 8–19 Uhr und Haupthalle
täglich 7–22 Uhr
☺ TXL, X9, 109, 128

Hotel Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz
Alexanderplatz 7, Hotellobby
Mo–Sa 7–21 Uhr, So 8–18 Uhr
☺+🚶+🚲 Alexanderplatz

Europa-Center Berlin
Tauentzienstraße 9, Erdgeschoss
Mo–Sa 10–20 Uhr
☺+🚶 Zoologischer Garten
☺ Kurfürstendamm, Wittenbergplatz
☺ Europa-Center

*Erweiterte Öffnungszeiten von April bis Oktober.

im Netz
visitBerlin.de
facebook.com/visitBerlin
facebook.com/Berlin
twitter.com/visitBerlin
youtube.com/Berlin
instagram.com/visit_Berlin
visitBerlin.de/blog
#visit_Berlin

DAS OFFIZIELLE TOURISTENTICKET

Berlin Welcome Card

- ✓ Freie Fahrt 🚶 🚲 🚶 🚲 🚶 🚲
- ✓ Ermäßigungen bis zu 50%
- ✓ 200 Attraktionen

Hier erhältlich: • Berlin Tourist Infos • berlin-welcomecard.de

Legende

- ↔ Länge der Tour
- 🕒 Dauer der Tour (reine Fahrzeit)
- 📍 Bezirksgrenze
- 🗺️ Routen
- 🏠 Partner der Berlin WelcomeCard
- 🚲 Mauer-Tour

Radtour durch Mitte

- ↔ 5 Kilometer (+ 15 km mit Abstecher)
- 🕒 ca. 20 Minuten (+ 60 Minuten mit Abstecher)

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Radtour durch Reinickendorf

- ↔ 21,2 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde und 25 Minuten

mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, leicht befahrbare Wege

Sehenswert

- Borsigwerke
- Greenwichpromenade
- Dicke Marie
- Tegeler See
- Fischrestaurant Fishermanns
- Märkisches Viertel

Radtour durch Spandau

- ↔ 23,6 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde und 35 Minuten

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Eiscafé Florida
- Altstadt Spandau
- Zitadelle Berlin
- Behnitz
- Brauhaus Spandau
- Ulis Museumsladen

Radtour durch Charlottenburg-Wilmersdorf

- ↔ 11,3 Kilometer
- 🕒 ca. 45 Minuten

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Landgericht Berlin
- Schloss Charlottenburg
- Museum Berggruen
- Schustehrspark

Radtour durch Tempelhof-Schöneberg

- ↔ 16,5 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde und 15 Minuten

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Rathaus Schöneberg
- Schwerbelastungskörper
- Gasometer Schöneberg
- Viktoriapark
- Gedenkstätte Papestraße

Radtour durch Steglitz-Zehlendorf

- ↔ 16,8 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde

mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Domäne Dahlem
- Wannsee
- Pläueninsel
- Glienicker Brücke
- Fünfschlösserblick

Radtour durch Friedrichshain-Kreuzberg

- ↔ 23,1 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde und 30 Minuten

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Der verlassene Raum
- Neue Synagoge
- Monbijoupark
- Volkspark Rehberge
- Galerien in der Auguststraße
- Ehemalige Jüdische Mädchenschule
- Prime Time Theater

Radtour durch Pankow

- ↔ 14,2 Kilometer (+ 4 Kilometer mit Abstecher)
- 🕒 ca. 1 Stunde (+ 20 Minuten mit Abstecher)

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Berliner Unterwelten e.V.
- Pankeweg
- Bürgerpark Pankow (Gaststätte Rosenstein)
- Schlosspark Niederschönhausen
- Konnopke's Imbiss

Radtour durch Lichtenberg

- ↔ 17,7 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Gedenkstätte Hohenschönhausen
- Mies van der Rohe Haus
- Naturschutzgebiet Fauler See
- Biergarten am Oraniese
- Falkenberger Luch

Radtour durch Marzahn-Hellersdorf

- ↔ ca. 17 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde und 20 Minuten

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Insel der Jugend
- Sowjetisches Ehrenmal
- Altstadt Köpenick (Altstadtcafé Cöpenick)
- SpreeArche
- Dämeritzsee

Radtour durch Treptow-Köpenick

- ↔ ca. 35 Kilometer
- 🕒 ca. 2 Stunden und 20 Minuten

mittelschwere Fahrradtour, gute Grundkondition erforderlich, überwiegend befestigte Wege

Sehenswert

- Schlosspark Biesdorf
- Wuhlerweg
- Gärten der Welt
- Angerdorf Alt-Marzahn
- Bockwindmühle und Tierhof
- Ahrensfelder Berge



Der Teilschnitt der Mauer-Tour beginnt im **Mauerpark**. Nach der Wiedervereinigung auf dem Gelände des alten Nordbahnhofes und des ehemaligen Grenzgebietes zwischen Wedding und Prenzlauer Berg entstanden, ist er heute Erholungsort für alle Berlinerinnen und Berliner.

Weiter führt Sie die Route entlang der Bernauer Straße Richtung Nordbahnhof zur **Gedenkstätte Berliner Mauer**. Die Straße wurde am Tag des Mauerbaus, dem 13. August 1961, Schauplatz dramatischer Szenen, als Bewohnerinnen und Bewohner versuchten, aus ihren Häusern zu fliehen, die noch zu Ost-Berlin gehörten, während der Bürgersteig vor dem Haus bereits in West-Berlin lag.

Vorbei am **Invalidenpark** und dem Hauptbahnhof gelangen Sie zum **Regierungsviertel**, welches am Spreepfeiler das Zusammenwachsen des ehemals geteilten Deutschlands symbolisiert. Von der **Reichstagskuppel** aus können Sie das nahegelegene **Brandenburger Tor** entdecken. Südlich davon repräsentiert der **Potsdamer Platz** mit seiner beeindruckenden Silhouette das neue Berlin. Die Leipziger Straße führt Sie direkt zur Friedrichstraße. Weiter in Richtung Süden, an der Kreuzung Friedrichstraße/Kochstraße, erinnert am **Checkpoint Charlie** das weltberühmte Wachhäuschen an den ehemaligen Grenzübergang zwischen Ost- und West-Berlin.

Entlang der Mauermarkierung in der Zimmerstraße geht es weiter: Vorbei am Verlagshaus Avel Springer gelangen Sie über die Schillingbrücke zur **East Side Gallery**. Sie ist mit 1,3 Kilometern die längste Open-Air-Galerie der Welt und auch der längste zusammenhängende Mauerabschnitt, der noch erhalten ist.

Radtour Mauerweg

- ↔ 12,3 Kilometer
- 🕒 ca. 50 Minuten

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege, kein besonderes Können erforderlich

*Hier ist eine Anmeldung im Vorfeld erforderlich: bundestag.de/besucher

Radtour durch Pankow

- ↔ 14,2 Kilometer (+ 4 Kilometer mit Abstecher)
- 🕒 ca. 1 Stunde (+ 20 Minuten mit Abstecher)

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Radtour durch Lichtenberg

- ↔ 17,7 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege

Radtour durch Marzahn-Hellersdorf

- ↔ ca. 17 Kilometer
- 🕒 ca. 1 Stunde und 20 Minuten

leichte Fahrradtour, für alle Fitnesslevel, überwiegend befestigte Wege



Foto: Wolfgang Schohn

Friedrichshain-Kreuzberg

Ein Kiez voller Lebensfreude

Hier locken ein wunderbarer Ausblick über Berlin-Kreuzberg, Kultur und Kreativität, die Sie auf der Tour begeistern werden.



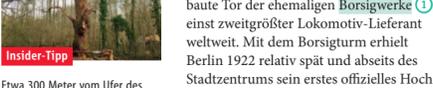
Im Südsten Bücher- und Medienladen können Sie jeden Sonntag von 12 bis 13 Uhr christlichen Punk oder Heavy Metal hören. suedsten-laden.de

Die Tour startet am Hermannplatz, führt Sie durch den Volkspark Hasenheide und über den Südsterm zum Chamisso-Platz, dessen historische Mietskasernen das Leben der Arbeiter in der Kaiserzeit erinnern. Sein authentisches Flair macht ihn zur beliebten Kulisse für unzählige Filmteams. Über die Bergmannstraße – eine Flaniermeile mit Cafés, Restaurants und Geschäften – erreichen Sie den Kreuzberg. Auf dem 66 Meter hohen Berg befindet sich der Viktoriapark mit Grünflächen, einem künstlichen Wasserfall und dem Biergarten Golgatha.

Über das Tempelhofer Ufer und den Landwehrkanal erreichen Sie das Maybachufer, wo dienstags und freitags ein großer Markt stattfindet.

Im weiteren Verlauf der Tour kommen Sie zum Aufbau Haus am Moritzplatz, einer Begegnungsstätte für Kultur, Design und Kreativität: Der Club Prince Charles, das Theater TAK und die Roma & Sinti-Galerie Kai Dikhas haben sich als feste Kiez-Institutionen etabliert. Hier steht die einzige begehbare Selbstporträtkamera der Welt, die Imago 1:1 im Planet Modulor. Über die Friedrichstraße gelangen Sie zum Checkpoint Charlie, dem ehemaligen Grenzübergang zwischen West- und Ost-Berlin für Alliierte und Diplomaten.

Die Tour führt Sie anschließend am Uferweg entlang. Für eine Pause bietet Ihnen das Brauhaus Lemke selbstgebrautes Bier und eine zünftige Mahlzeit.



Am Spandauer Damm erreichen Sie das Schloss Charlottenburg, Berlins größtes erhaltenes Hohenzollern-Schloss mit prunkvollen Saalküchen, dem wertvollen Porzellankabinett und hochkarätigen Gemälden sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Zwei Bauten flankieren den Eingang zur Schloßstraße. Der östliche Stülerbau beherbergt die Sammlung Scharf-Gerstenberg, eine spannende Auswahl surrealistischer Malerei.

Auf der gegenüberliegenden Seite steht der westliche Stülerbau mit dem Museum Berggruen. Die hier ausgestellten Werke von Picasso, Klee und Matisse dokumentieren den Aufbruch der Malerei in die Moderne. Das Bröhan-Museum präsentiert Kunsthandwerk und Malerei des Jugendstils. Für eine entspannte Pause eignet sich der Schlossgarten oder der Schustehrspark, der ein wenig versteckt und idyllisch verträumt in einer Seitenstraße liegt.



Weiter geht es in nördlicher Richtung über den Pankeweg – einem markierten Fahrrad- und Wanderweg – zum Bürgerpark Pankow. Hier können Sie die Ruhe und Pflanzenpracht des 12 Hektar großen Parks genießen.

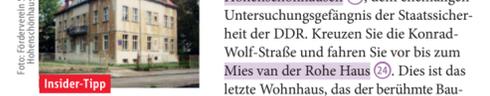
Im Anschluss führt Sie die Tour durch den idyllischen grünen Norden Berlins vorbei am Dichterviertel bis zum schönen Eingangstor des Schlossparks Niederschönhausen. Das Schloss war lange Jahre das offizielle Gästehaus des SED-Staates. Nach dem Mauerfall tagte hier der Runde Tisch. Heute wird eine Ausstellung zur Schlossgeschichte gezeigt.



Lichtenberg

Rummel im Kiez

Die Tour durch Lichtenberg verbindet Seen, Naturschutzgebiete und Geschichte.



Besuchen Sie das Schloss Hohenschönhausen, ein über 300 Jahre altes Gutshaus, welches als Veranstaltungs- und Ausstellungsort genutzt wird. schlosssh.de

Starten Sie Ihre Tour an der Gedenkstätte Hohenschönhausen, dem ehemaligen Untersuchungsgefängnis der Staatssicherheit der DDR. Kreuzen Sie die Konrad-Wolf-Straße und fahren Sie vor bis zum Mies van der Rohe Haus. Dies ist das letzte Wohnhaus, das der berühmte Bauhaus-Architekt Ludwig Mies van der Rohe vor seiner Emigration in die USA erbaute. Heute ist das Gebäude Architekturdenkmal und Ausstellungsort.

Im weiteren Verlauf passieren Sie gleich drei innerstädtische Seen: den Ober- und den Orankesee sowie das Naturschutzgebiet rund um den Faulen See, umgeben von Feuchtwiesen, Wanderwegen und Spielplätzen. Joggende, Rad fahrende und Spaziergängerinnen und Spaziergänger entfliehen hier gerne dem Alltagsstress.

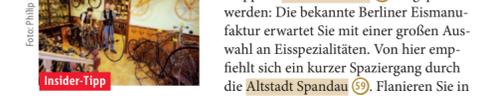
Am Obersee wurde der alte Wasserturm liebevoll restauriert und zu einer modernen Bar umgestaltet. Verschiedene Themenabende bieten Abwechslung. Die Öffnungszeiten variieren nach Jahreszeit.



Spandau

Außen alt, innen jung

Spandau ist Berlins ältester Bezirk. Werfen Sie während dieser Tour einen Blick auf die Geschichte der Stadt.



In Ulis Museumsladen können Sie Fahrraddolmtimer bewundern und Ersatzteile für urale Radmodelle ergattern. Einmal im Jahr findet hier ein Markt für klassische und historische Fahrräder statt. historische-fahrraeder-berlin.de

Gleich zu Beginn der Tour sollte ein Stopp im Eiscafé Florida eingepflanzt werden: Die bekannte Berliner Eismannufaktur erwartet Sie mit einer großen Auswahl an Eisspezialitäten. Von hier empfiehlt sich ein kurzer Spaziergang durch die Altstadt Spandau. Flanieren Sie in den mittelalterlichen Gassen vorbei an der Nikolaikirche, dem Gotischen Haus und den Ruinen eines Dominikanerklosters aus dem 13. Jahrhundert.

Hinter der Altstadt geht es weiter zur Zitadelle Berlin, einer der ältesten erhaltenen Festungsanlagen aus der Renaissance. Vom Julusturm können Sie einen herrlichen Rundblick über Spandau genießen. Nun führt Sie die Tour zurück zur Brücke über die Havel, von der Sie das geschäftige Treiben in der Schleuse Spandau beobachten können.

Als nächstes erreichen Sie mit dem Behnitz den ältesten Teil Spandaus und fahren an einem alten Teil der Stadtmauer entlang und über eine kleine Brücke zum Brauhaus Spandau. Hier können Sie eine Pause einlegen und mit dem Havelbräu eine echte Spandauer Spezialität genießen. Dann radeln Sie längs der Havel und durch den Spandauer Forst. Zurück geht es ein Stück über den Havellandradweg und den Spektergürtel bis zum Rathaus Spandau. Vor der Heimfahrt empfiehlt sich eine Stärkung in einem der vielen Cafés in den Gassen der Spandauer Altstadt.

Marzahn-Hellersdorf

Ein Angerdorf mit Großstadtblick

In Marzahn-Hellersdorf treffen Sie auf modern und facettenreich gestaltete Plattenbauten, aber auch auf die historische Dorfsiedlung und Naherholungsgebiete.



Der Berliner Balkon ist ein unbebauter Hang zwischen den Ortsteilen Mahlsdorf und Kaulsdorf. Als Ausläufer der Barnimer Feldmark ragt er wie ein Vorsprung in die Landschaft. Bei klarer Sicht sehen Sie bis ins Urstromtal.

Gleich zu Beginn der Tour radeln Sie durch den Volkspark Biesdorf, vorbei am Fontänenreich und dem Teepavillon in Richtung Wuhleradweg. Auf diesem offiziellen Radweg durch das Wuhletal können Sie die Weite und das Grün des schönsten Fließtales im östlichen Berlin genießen. Dort biegt auch der Wuhletal-Wanderweg ab, führt mit einer Strecke von 18 Kilometern an kleinen Wiesen und Seen entlang.

Anschließend passieren Sie den Erholungs-park Marzahn „Gärten der Welt“, der Ihnen Gartenbau verschiedenster Traditionen vorstellt, und fahren über den Blumberger Damm ins historische Alt-Marzahn.



Steglitz-Zehlendorf

Seenlandschaft mit Fünfschlösserblick

Mit dem Wannsee, der Krumpfen Lanke und dem Schlachtensee passieren Sie gleich drei der beliebtesten Badeseen Berlins und entdecken zahlreiche Sehenswürdigkeiten.



Die Wannsee-Tour gehört zu den längsten und abwechslungsreichsten Fahrradrouten Berlins. Sie führt vom Schlossplatz in Berlin-Mitte bis in die herrliche Park- und Seenlandschaft vor Potsdam und verbindet damit nicht nur das ehemalige Ost-Berlin mit dem Westteil der Stadt, sondern auch Architektur und Stadtgeschichte mit Natur und Erholung.

Wir empfehlen Ihnen den Tourabschnitt, welcher am Freilandmuseum Domäne Dahlem in Zehlendorf beginnt. Die Route führt Sie von hier weiter zur Wannseebrücke; von dort genießen Sie einen weitläufigen Blick auf den Großen und den Kleinen Wannsee. Dem Mauerweg folgen Sie weiter bis zur Pfaueninsel. Hier können Sie mit einer kleinen Fähre zur Insel übersetzen, wo das Ruinenschloßchen von Friedrich Wilhelm II. malerisch zwischen Wiesen und Bäumen hervorstucht.

Am Wasser entlang fahren Sie zur Glienicke Brücke. Sie ist als Schauplatz des Kalten Krieges bekannt, denn mehrfach wurden hier gefangene Agenten des Warschauer Paktes gegen aufgelegene westliche Spione ausgetauscht. Von der Brücke aus genießen Sie einen einmaligen Blick über Schlösser und Gartenanlagen.

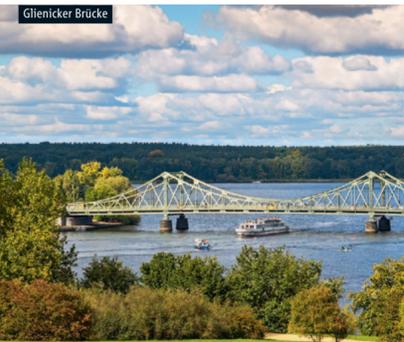


Foto: stock.com/ptap graphics



Mitte

Ab durch die Mitte!

Erleben Sie mit dieser Radtour die wechselvolle deutsche Geschichte hautnah: neben vielen Berliner Sehenswürdigkeiten führt Sie diese Tour auch auf Strecken abseits der bekannten Touristenpfade.



Mit der Theater-Soap "Gutes Wedding, Schlechtes Wedding" – eine Parodie auf Berlins Kieze und deren Bewohnerinnen und Bewohner, wurde es bekannt: das Prime Time Theater – Reservierung empfohlen. primetimetheater.jmdofree.com

Die Radtour beginnt am Koppenplatz – eine kleine Grünanlage inmitten der historischen Spandauer Vorstadt. Mit dem Denkmal Der verlassene Raum des Bildhauers Karl Biedermann, wird an die vielen Berlinerinnen und Berliner jüdischen Glaubens gedacht, die in der Zeit des Nationalsozialismus deportiert und ermordet wurden. Mit zahlreichen Zeugnissen vergangenen und gegenwärtigen jüdischen Lebens schließt sich die Große Hamburger Straße an. An der Oranienburger Straße liegt die Neue Synagoge. Sie wurde vom Architekten Eduard Knoblauch erbaut und 1866 eröffnet. Gegenüber lädt der Monbijoupark zu einer Verschnaufpause ein.

Von hier lohnt sich ein Abstecher über den Nordhafen, am Nordufer entlang der Spree bis zum Volkspark Rehberge. Der Park sorgt mit seiner interessanten Gestaltung, eigenem Freiluftkino, Tiergehege, Spiel- und Sportplätzen sowie einem Naturlernpfad für erholsame Abwechslung.



Tempelhof-Schöneberg

Ein Kiez bekennt Farbe

Auf der abwechslungsreichen Tour durch Schöneberg streifen Sie viele Orte der Erinnerung.



Gleich zu Beginn passieren Sie das Rathaus Schöneberg, Weltberühmt wurde es 1963, als der US-Präsident John F. Kennedy hier seinen vielzitierten Satz prägte: „Ich bin ein Berliner.“

Weiter geht's ins Bayerische Viertel. Hier befindet sich das Flächendenkmal Orte des Erinnerns mit circa 80 Schildern mit Gesetzestexten aus der NS-Zeit. Die Tour führt Sie über die Hauptstraße hinweg, wo David Bowie und Iggy Pop Mitte der 1970er-Jahre ihre Zeit in Berlin verbrachten, bis hin zum Schwerbelastungskörper, einem 12.650 Tonnen schweren Zylinder aus Beton und Stahlbeton. Mit diesem Bauwerk wollten die Nationalsozialisten die Belastbarkeit des Berliner Untergrundes für einen gigantischen Triumphbogen der geplanten Welthauptstadt Germania testen.

Über den Viktoriapark mit seinem wunderschönen künstlichen Wasserfall und dem Nationaldenkmal erreichen Sie den ehemaligen Flughafen Tempelhof. Bis 2008 noch in vollem Betrieb, dient das Feld den Berlinerinnen und Berlinern heute als Erholungs- und Spielwiese. Vom Platz der Luftbrücke erreichen Sie den Gedenkort SA-Gefängnis Papststraße, das einzige historische Zeugnis des frühen NS-Terrors in Berlin, in welchem sich noch Spuren aus dem Jahr 1933 finden lassen. Seit März 2013 dokumentiert eine Ausstellung vor Ort die Geschichte des SA-Gefängnisses.

Neukölln

Wo die Welt zu Hause ist

Geschäftiges Treiben, überraschende Weite und Berliner Wohnarchitektur erleben Sie auf der Tour durch Neukölln.



In der Rixdorfer Schmiede am Richardplatz, 1624 erstmals schriftlich erwähnt, wurden Ackergeräte, Werkzeuge und Hufeisen hergestellt und repariert. Heute lädt die Kunstschmiede zur Besichtigung ein. feine-klingen.de

Sie fahren über den Ortsteil Mariendorf und gelangen zu einer der zahlreichen grünen Oasen der Hauptstadt: dem Britzer Garten. Das beliebte Naherholungsziel für Berlinerinnen und Berliner bietet wunderschöne Beetenanlagen, Picknickwiesen, Spielplätze und vieles mehr. In verschiedenen Cafés und Restaurants können Sie sich stärken.

Weiter führt die Tour zum Schloss Britz über die Hufeisensiedlung, einem Schlüsselwerk der Berliner Wohnarchitektur und UNESCO-Welterbestätte. Schloss Britz, ein schönes Herrenhaus, das Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut wurde, beherbergt heute das Museum für die Wohnkultur der Gründerzeit und sehenswerte Sonderausstellungen. Vorbei am Richardplatz und dem Böhmisches Dorf erreichen Sie die belebte Karl-Marx-Straße. Hier können Sie auf dem Parkhaus-Dach der Neukölln Arden im Klunkerkranch essen und trinken und eine fantastische Aussicht über Berlin genießen.



Treptow-Köpenick

Wo Berlin zum Baden geht

Mit dem Rad vom Treptower Park zur Altstadt Köpenick radeln Sie mal sportlich, mal entspannt vorbei an Industriedenkmalen und Schlössern bis hinein in Berlins grünen Südosten.



Die SpreeArche, ein kleines schwimmendes Blockhauserestaurant, erreichbar mit einer Mini-fähre, lädt Sie zu Fisch-, Fleisch- und vegetarischen Menüs ein. spreearche.de

Ihr Weg führt durch den Plänterwald bis in die grüne Wuhlheide. Von hier ist es nicht mehr weit zum Rathaus und dem Wasserschloss in der Köpenicker Altstadt. Im Hof des Rathauses finden im Sommer an jedem Wochenende die Köpenicker Hauptmann-Festspiele als Open Air-Aufführungen statt.

Weiter in Richtung Müggelsee wird es stetig grüner. Auf dem Radweg R1 können Sie den See umrunden und in Müggelheim vom Ausflugslokal Rübzahl einen wunderschönen Blick über den See genießen. Vorbei am kleinen Müggelsee passieren Sie am Dämmeritzsee auf einer kleinen Holzbrücke den „Alten Spreearm“. Ein Abstecher über Neu-Venedig empfiehlt sich, bevor Sie in Erkner mit der S-Bahn die Rückfahrt antreten.



Foto: bildagentur.com/finn mppow/koenigk (www.koenigk.de)

Pankow

Stadtgefühl hoch drei

Die Tour bietet Ihnen einen Einblick in die Berliner Unterwelten, quirliges Stadtleben und idyllische Natur.



Ein Abstecher in die Wohnstadt Carl Legien lohnt sich. Sie wurde 1930 von laut und Hilliger fertiggestellt und gehört heute als eine der sechs „Siedlungen der Moderne“ zum UNESCO-Welterbe.

Die ganze Welt in nur einem Bezirk erleben Sie bei einer Tour durch Pankow. Vom lebendigen Prenzlauer Berg fahren Sie ein kleines Stück durch den Bezirk Wedding, wo Sie am U-Bahnhof Gesundbrunnen eine besondere Stadtbesichtigung erwartet: Der Berliner Unterwelten e.V. bietet spannende Einblicke in die Geschichte Berlins, mit Führungen durch geheimnisumwitterte und lange Zeit in Vergessenheit geratene Bunker- und Verkehrsanlagen des Berliner Untergrunds.

Weiter geht es in nördlicher Richtung über den Pankeweg – einem markierten Fahrrad- und Wanderweg – zum Bürgerpark Pankow. Hier können Sie die Ruhe und Pflanzenpracht des 12 Hektar großen Parks genießen.

Zurück in der Schönhauser Allee erwarten Sie Cafés, kleine Läden und Restaurants. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt unterhalb des alten U-Bahn-Viadukts der U-Bahn-Linie 2 mit einem Stopp bei Konnopke's Imbiss.